FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Die Würtembergische Tabea, Oder Das Merckwürdige äussere und innere Leben und seelige Sterben Der Weyland Gottseeligen Jungfrauen/ Beata Sturmin

**Rieger, Georg Konrad**

**Zu Stuttgardt, 1730**

**VD18 13265725**

II. Der Seel. Jungfrau Strumin eigenhändig geschriebene Personalien.

**Nutzungsbedingungen**
Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.
Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

**Terms of use**
All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189017

Visual Library

## II. Der Seel. Jungfrau Sturmin eigenhändig geschriebene Personalien.

MEin in der Tauffe mir gegebene Nahme Beata ist mir in meinem Leben eine rechte Aufmunterung zum heiligen Wandel gewesen. Ach! hilff mir JEsu, daß ich als eine rechte Beata in die Ewigkeit eingehen möge! Meine liebe und in die Ewigkeit vor-angegangene Eltern haben nach der Gnade, die ihnen gegeben war, mich treulich zu allem guten ermahnet und aufgezogen; absonderlich aber mein lieber Vater, dessen Treue ich durch GOttes Gnade länger geniessen können, als der Mutter. Ich muß aber bekennen, daß ich, leyder! diese Gnade nicht erkannt, und also auch nicht recht gebrauchet habe, biß sie mir der liebe GOtt entzogen, und mich meine Versäumniß im Gewissen schmertzlich empfinden lassen. Soll ich mich selbst beschreiben, so muß ich vor GOtt und allen Creaturen bekennen, daß mein Hertz von Natur ein sehr trotzig und verzagt Ding gewesen sey. Aber GOttes Barmhertzigkeit weiß ich nicht genug zu preisen. O wie hat er sich meiner so hertzlich angenommen, daß ich nicht verdürbe! Er kam bald mit lieben, bald mit leyden zu meiner armen Seelen. Drum danck, ach! GOtt, drum danck ich dir, ach! dancket, dancket GOtt mit mir, gebt unserm GOtt die Ehre.

An statt des geführten Lebens und äusserlichen Wan-